

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	15.06.2021	öffentlich
Bezirksvertretung Mitte	17.06.2021	öffentlich
Psychiatriebeirat	25.08.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes) Jahresbericht zum Streetwork in der Wohnungslosenhilfe
Betroffene Produktgruppe 11.05.03 - Besondere soziale Leistungen
Sachverhalt: Einleitung <p>Bielefeld verfügt über ein gutes Hilfesystem zur Versorgung von Wohnungslosen. Dennoch gibt es Menschen, die aufgrund eigener Hemmnisse nur schwierig bzw. überhaupt keinen Zugang zum regulären Hilfesystem erhalten. Dieser Personenkreis wird selten aus eigenem Antrieb tätig, um die bestehenden Hilfen in Anspruch zu nehmen. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, wurde eine Streetworkerin installiert, die proaktiv auf die Menschen zugeht und über die Hilfsmöglichkeiten informiert, um Zugänge zu den Hilfsangeboten zu ermöglichen.</p>
Maßnahmerahmen <p>Angegliedert an den Sozialdienst von Bethel.regional gibt es seit dem 01.09.2016 eine Streetworkstelle mit einem Stellenanteil von 0,5 als niedrighschwelliges Angebot für wohnungslose Menschen. Das Angebot umfasst die aufsuchende Arbeit im gesamten Stadtgebiet. Die Streetworkerin sucht bekannte Plätze auf, an denen Menschen übernachten oder sich tagsüber aufhalten. Sie reagiert aber auch auf Anfragen von Behörden, anderen Diensten und Einrichtungen und auf Hinweise von besorgten Bürgern und Bürgerinnen.</p> <p>Die Streetworkerin nimmt im Hilfesystem eine zentrale Rolle ein indem sie neues Klientel identifiziert und sie trägerübergreifend und nach aktueller Bedarfslage an Hilfsangebote vermittelt. Ihr gelingt mit ihrer halben Stelle ein sehr guter Zugang zu den Menschen. Im Durchschnitt hat sie täglich mit 3 – 4 Menschen Kontakt. In der Summe zählen rund 25 – 30 obdachlose Personen in Bielefeld zu ihrer Klientel. Durch ihre gute Vernetzung mit verschiedenen Ämtern und freien Trägern stellt sie sich als wertvolles Bindeglied, gerade auch zum Projekt in der Ernst-Rein-Straße, dar. Durch ihre Tätigkeit gelang es Menschen in die Unterkunft in der Ernst-Rein-Straße zuzuführen, die nunmehr im Projekt unterstützt werden, um neue Perspektiven zu entwickeln.</p>

Ausblick

Die Maßnahme hat gezeigt, dass wohnungslose Menschen, die auf der Straße leben, sehr gut erreicht werden. Die Menschen bleiben so zumindest im Blick des Hilfesystems und können sogar zum Teil erfolgreich an dieses herangeführt werden.

Mit der Quartiersstreetwork der Stadt hat sich eine gute Zusammenarbeit etabliert. Während sich die Quartiersstreetwork um das Stadtviertel mit den Unterschiedlichen Akteuren kümmert (Klientel, Anwohner, Geschäftsleute, Passanten) und so eine Verständigung untereinander herbeiführen möchte, ist Streetwork für wohnungslose Menschen deren spezialisiertes Regelhilfeangebot für die Ansprache, das Kontakthalten und das Zuführen in das weitere Hilfesystem.

Die Maßnahme endet vertragsgemäß zum 31.12.2021 so dass im Herbst des Jahres über die Anschlussperspektive zu beraten sein wird. Ausgehend von den Erfahrungen wird die Verwaltung hierzu einen Vorschlag unterbreiten.

Weitergehende Informationen können dem als Anlage beigefügten Bericht von Bethel.regional entnommen werden.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

N ü r n b e r g e r
Erster Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.